VORSCHAU

HERBST
WINTER
2019

BELLETRISTIK COMIC KINDERBUCH



luftschacht

LEITUNG, PROGRAMM, LIZENZEN

Jürgen Lagger
t: +43-1-2197303-23
f: +43-1-2197303-38
e: *office@luftschacht.com*
lektorat@luftschacht.com

VERTRIEB, HERSTELLUNG

Raimund Varga
t: +43-1-2197303-24
e: *vertrieb@luftschacht.com*

KOORDINATION UND REDAKTION

Jasper Landis
e: *landis@luftschacht.com*

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Jürgen Lagger
t: +43-1-2197303-23
f: +43-1-2197303-38
e: *presse@luftschacht.com*

Luftschacht e.U.
Malzgasse 12/2 ◆ 1020 Wien
luftschacht.com

UniCredit Bank Austria AG ◆ IBAN
AT591200051280006986 ◆ BIC BKAUATWW
UID ATU 56493048 ◆ VN 120216

Luftschacht wird im Rahmen der Kunstförderung der Kunstsektion im Bundeskanzleramt unterstützt.

VERTRETUNG DEUTSCHLAND

Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Rheinland-Pfalz
Michel Theis
e: *theis@buero-indiebook.de*

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein
Christiane Krause
e: *krause@buero-indiebook.de*

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen
Regina Vogel
e: *vogel@buero-indiebook.de*

alle:
büro indiebook
t: +49-89-12284-704
f: +49-89-12284-705
buero-indiebook.de

VERTRETUNG SCHWEIZ

Petra Troxler ◆ AVA Verlagsvertretungen
t: +41-44-762 42-05
m: +41-079-411-65-29
f: +41-44-762 42-10
e: *p.troxler@ava.ch*

BARSORTIMENT

KNV Koch, Neff & Volckmar GmbH
Stuttgart-Köln KG
buchkatalog.de

Libri GmbH
libri.de

G. Umbreit GmbH & Co. KG
umbreit.de

Buchzentrum AG
buchzentrum.ch

VERTRETUNG ÖSTERREICH

Wien, Niederösterreich, Burgenland
Michael Orou
Kegelgasse 4/14 ◆ 1030 Wien
t: +43-1-505 69 35
m: +43-664-391 28 36
e: *michael.orou@mohrmorawa.at*

Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Steiermark, Südtirol
Günter Thiel
Reuharting 11 ◆ 4652 Steinerkirchen/Traun
m: +43-664-391 28 35
f: +43-66477-391 28 35
e: *guenter.thiel@mohrmorawa.at*

Fachhandel:
Jutta Bussmann
Breitenfurter Straße 378A/2/23 ◆ 1230 Wien
m: +43-664-203 90 71
f: +43-664-207 52 58
e: *jutta.bussmann@mohrmorawa.at*

AUSLIEFERUNG DEUTSCHLAND UND EU

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen GmbH & Co.KG
Postfach 2021 ◆ 37010 Göttingen
t: +49-551-384200-0
f: +49-551-384200-10
e: *bestellung@gva-verlage.at*

AUSLIEFERUNG ÖSTERREICH

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 ◆ 1230 Wien
t: +43-1-68014-0
f: +43-1-68871-30 oder 68968-00
e: *bestellung@mohrmorawa.at*
Homepage/Webshop: *mohrmorawa.at*

AUSLIEFERUNG SCHWEIZ

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16 ◆ 8910 Affoltern am Albis
t: +41-44-762 42-00
f: +41-44-762 42-10
e: avainfo@ava.ch

© Luftschacht Verlag 2003-2019

Gestaltung: Matthias Kronfuss studio ◆ *matthiaskronfuss.at*
Coverillustration: Matthias Kronfuss studio ◆ *matthiaskronfuss.at*
Druck: gugler* ◆ *gugler.at*
Redaktionsschluss / Stand der Preise: 29. 04. 2019
Änderungen vorbehalten

Höchster Standard für Ökoeffektivität. Weltweit einzigartig: Cradle-to-Cradle®-Druckprodukte innovated by gugler*. Sämtliche Druckkomponenten sind für den biologischen Kreislauf optimiert.

greenprint* Ein Beitrag zum Klimaschutz: Wir drucken klimapositiv bei gugler*

luftschacht

Liebe Freundinnen und Freunde des Verlags,



Credit: Andreas Scheriau

als wir vor einigen Jahren das erste Mal vorgefühlt hatten, wie es denn wohl wäre, ließe man die Plastikfolie bei den Büchern weg, sind wir auf relativ viel Unverständnis gestoßen. Seitdem hat sich einiges verändert, das ökologische Bewusstsein wohl auch mit. Deshalb haben wir im Frühling 2019 einen neuen Versuch gestartet, diesmal ohne lange nachzufragen. Und weil es zu erwähnter Plastikfolie keine fertige Alternative gab, haben wir einige Varianten ausprobiert, von einer schlichten Packpapierschleife bis hin zu einem von der Druckerei Theiss eigens erdachten Buchverschluss, der bislang zu erfreulich vielen und ausschließlich positiven Rückmeldungen geführt hat. Und der, finden wir, überaus schick aussieht. Das ermutigt uns und wir machen damit weiter, gleich in diesem Herbst.

Herzlich, Ihr/euer,
Jürgen Lagger

luftschacht
Wir verzichten auf Plastikfolie!









Alle Fotos: Andreas Scheriau ◆ *scheriau-photography.at*

VORSCHAU HW2019

BELLETRISTIK

Evjemo schreibt unglaublich gut; leise, präzise und nuanciert. Er macht den Abstand zwischen Menschen sichtbar, die stille Trauer, die Einsamkeit (…). Aber auch die Liebe, den Zusammenhalt und das Gefühl der Zugehörigkeit. Das ist echt, das ist wesentlich. Das ist die Feder eines der besten Schriftsteller der norwegischen Gegenwartsliteratur.

ØRJAN GREIFF JOHNSEN, ADRESSEAVISEN

Wenn man bei einer Kamera den Fokus scharf stellt, wird plötzlich alles im Sucher schärfer. Das Gleiche passiert, wenn man Evjemos Romane liest. Alles, was zuvor körnig, unscharf oder sogar übersehen war, steht auf einmal ganz klar vor einem. Details, die man vorher nicht sehen konnte, tragen auf einmal große Bedeutung. (…) Sein Blick auf dieses Netz aus Alltäglichkeiten, praktischen Lebensentscheidungen und den großen Erzählungen ist einzigartig.

BJØRN GABRIELSEN, DAGENS NÆRINGSLIV

***Vater, Mutter, Kim* kommt ohne dramatische Wendungen, Romanklischees oder Karikaturen aus. Es ist ein stilistisch hochwertiger Roman über Verlust und Trauer, den man immer wieder lesen kann.**

STINE OKKELMO, KLASSEKAMPEN

LESEPROBE

Nach dem Unglück hatte Sella den Vater des Mädchens zum ersten Mal Anfang August im Supermarkt wiedergesehen. Das war direkt nach der Beerdigung. In seinem Korb lagen ein paar Instant-Tomatensuppen, ein Dreierpack mit eingeschweißtem Mais und eine Box Vanilleeis. Die Menschen im Laden nickten ihm etwas steif zu und machten einen Bogen um ihn. Er legte Toilettenpapier und Brokkoli in den Korb. Vor der Fleischtheke stellte er den Korb ab, platzierte ihn so vor sich, dass er den Aufschnitt anschließend einfach von oben hineinfallen lassen konnte. Sella vermutete irgendwo auf seinem Hemd Flecken, oder eine etwas verrutschte Hose, aber nichts Äußeres gab seinen Zustand zu erkennen. Er war einfach still, etwas langsamer vielleicht, und lächelte freundlich zurück. Vor dem Milchregal hielt er mit einem Mal inne, drehte sich etwas zu schnell um und ging auf die Kasse zu. Als wären Ruhe und Selbstbeherrschung plötzlich verdampft, die er so lange demonstriert hatte. Er wirkte jetzt wie ein gestresster Mann, der seine Einkäufe erledigt. Vielleicht hatte der Besuch im Geschäft noch einen anderen Zweck, dachte Sella, nämlich, den Alltag zu üben. Vielleicht ging es gar nicht so sehr darum, was er einkaufte, sondern, dass er es tat und sich dabei zu normalisieren, und dann plötzlich vor dem Milchregal könnte er gemerkt haben, dass es jetzt genug sei? Sella ging hinter ihm zur Kasse, der Kunde vor ihm bezahlte, er legte den Trennbalken auf das Kassenband, leerte seinen Korb, Tütensuppen und Mais bewegten sich langsam vorwärts und er brauchte lange, um sich eine Einkaufstüte von unterhalb der Kasse zu organisieren, dass er nicht bemerkte, als er an der Reihe war. Als er sich aufrichtete gab er ein stilles „Hei“ von sich, lächelte die Verkäuferin an, ließ den Blick kurz über seine Einkäufe gleiten und strich sich über die Stirn. Auf dem Kassenband lag ein Glas mit Tacosauce, aber es fehlten die Tortillas. Dann fragte er tatsächlich noch die Verkäuferin nach zwei Losen. *Lose*, dachte Sella, *was will der Trauernde mit Glückslosen?* Als würde er auf eine größere Gerechtigkeit setzen, die ihm jetzt zustünde. Oder brauchte die Familie tatsächlich Geld? Sella tat es leid, dem Vater dabei zuzusehen, wie er die kleinen Losfenster mit einer Münze freikratzte, die bedeutungslosen Zahlen darauf ansah, und ein weiteres Mal, die Lose dann enttäuscht zusammenknüllte, wegwarf, und den Supermarkt mit langen, steifen Armen und je einer Einkaufstasche daran verließ.

luftschacht

EIVIND HOFSTAD EVJEMO

Vater, Mutter, Kim

Roman

aus dem Norwegischen von
Karl Clemens Kübler und Clara Sondermann

Sella beobachtet die Ankunft der Nachbarsfamilie. Sie lebt mit Arild in einem kleinen Haus, die Nachmittagssonne streift nochmal kurz den Garten, dann liegt er im Schatten. Arild bereitet den Griller vor, das Auto der Nachbarn fährt langsam vorbei, man sieht die Eltern, die beiden Brüder. Sie haben sie heimgeholt, denkt Sella, aber ein Platz im Auto ist leer. Ob sie etwas für die Familie backen sollte? Um sie willkommen zu heißen, um Anteilnahme auszudrücken? Später wird sie die frischen Waffeln in Alufolie wickeln und in den Brotkasten legen. Die kleinen Hagelkörner rasseln wie Glassplitter im Regenrohr. Es ist der 29. Juli 2011. Die Leute von der Insel sind endlich wieder zuhause.

Es ist ein stiller, fast ereignisloser Roman, den Eivind Hofstad Evjemo neben jenes Ereignis stellt, das sich brutal und tief in das kollektive Gedächtnis Norwegens geschlagen hat: die Anschläge in Oslo und auf der Insel Utøya. Mit nüchterner Behutsamkeit nähert er sich Sella und Arild an, sucht im Wirrwarr der alltäglichen Dinge und der allgemeinen Trauer nach ihrer ganz privaten, die unter der Anteilnahme wieder aufbricht. Ein berührender, genauer Text über Verlust und Trauer und die hartnäckige Einsamkeit, die zwischen den gewohnten Dingen haust.



Hardcover, glänzender Überzug mit Prägung
12,8 * 20,8 cm, ca. 256 Seiten
ISBN 978-3-903081-37-6
€ 24.00 [D], € 24.70 [A]
erscheint im September 2019

auch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-903081-72-7

Der Traum in uns — Frankfurter Buchmesse 2019 Ehrengast Norwegen

Von oben betrachtet sieht es aus, als sei gar nichts passiert.



Credit: Birgit Solhaug

EIVIND HOFSTAD EVJEMO, * 1983 in Levanger, studierte literarisches Schreiben an der Litterær Gestaltning in Göteborg. 2009 gewann er mit seinem Debüt *Weck mich, falls ich einschlafe* (*Vekk meg hvis jeg sovner*) den Tarjei Vesaas' First Writers Award, Norwegens prestigeträchtigsten Debütpreis. Sein dritter Roman *Vater, Mutter, Kim* (*Velkommen til oss*) wurde 2014 in Norwegen von der Presse begeistert aufgenommen und in Frankreich für den Prix Femina nominiert. Eivind Hofstad Evjemo war 2015 unter den zehn besten Schriftsteller*innen Norwegens unter 35. Er lebt in Oslo.

eivindhofstadevjemo.com

KARL CLEMENS KÜBLER * 1992 in Basel, hat in Berlin und Oslo Literaturwissenschaft studiert und übersetzt seit 2015 Literatur aus dem Norwegischen ins Deutsche.

CLARA SONDERMANN * 1990, studierte skandinavische und neuere deutsche Literatur in Berlin und Reykjavík. Sie arbeitet als Lektorin und Übersetzerin aus dem Schwedischen und Norwegischen.

BELLETRISTIK

Mit *Scheinwerfen* hat der junge Berner Autor Giuliano Musio ein temporeiches und süffiges Debüt hingelegt, das nicht nur vor fantastischen Einfällen strotzt, sondern auch mit einer Vielzahl an geschichtlichen und popkulturellen Hinweisen auf die Neunzigerjahre gespickt ist. Musios Humor ist wunderbar abgründig, manchmal nahe am Absurden, seine Sprache dabei stets prägnant und präzis und manchmal wohltuend derb.

DER BUND
(ÜBER *SCHEINWERFEN*)

Der Autor vermengt Motive aus Fantasy, Horror, Familienroman und Krimi zu einer wilden, für die Schweizer Literatur aussergewöhnlichen Mixtur.

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG
(ÜBER *SCHEINWERFEN*)

LESEPROBE

Ameisen haben auch kein Rückgrat. Ebenso wenig wie Käfer, Spinnen, Bienen oder Quallen. Trotzdem wissen sie sich zu helfen: mit Beharrlichkeit, Fleiß, richtigem Timing, mit der Spezialisierung auf unwirtliche Habitate, mit Stacheln und Gift, Panzern und Tarnmustern. Martin mochte rückgratlos sein, aber ihm standen andere Mittel zur Verfügung. Allem voran war er zur Täuschung fähig.

Er sah jetzt Insekten, wo sie ihm früher nie aufgefallen wären. Und was er bis vor Kurzem nur als kleine, dunkle Punkte wahrgenommen hatte, erkannte er als eine Vielfalt filigraner Schönheiten. Er kaufte sich ein Bestimmungsbuch, studierte den Körperbau der Insekten, die Formen der Metamorphose. Er begriff, dass es in dem Gewirr der unzähligen Arten eine klare Ordnung gab. Zwar war sie so komplex, dass man sie wohl nie vollständig enträtseln konnte, doch man konnte sich ihr annähern. Jedes Tierchen schien seinen festen Platz in diesem meisterhaft orchestrierten System zu haben. Leider gab es Streitpunkte, ungeklärte Verwandtschaftsverhältnisse, Lücken in den Diagrammen, Meinungsverschiedenheiten darüber, was als eigenständige Familie gilt. Außerdem stieß er bei seinen Nachforschungen auf Falter, die sich mit Artfremden paaren, sich dabei die Geschlechtsteile zerfetzen und missgebildete, unfruchtbare Nachkommen zeugen: Hybriden, die sich in keinen Stammbaum einordnen lassen, ohne dass die Struktur zerstört und das gesamte System boykottiert würde. Martin blieb nichts anderes übrig, als sich diese Unregelmäßigkeiten wegzudenken. Als hätte er nie davon gehört.

Irgendwo hatte er gelesen, dass auch Kaulquappen noch keine Wirbelsäule hätten. Erst jetzt kam ihm der Gedanke, dass es selbst in der Entwicklung des Menschen eine wirbellose Zeit geben musste. Einen unheimlichen Moment lang schien es, als könnte er sich daran erinnern. An einen Rücken, der von nichts anderem als einer schwammigen Haut geschützt ist und sich beinahe anfühlt, als wäre da ein großes, klaffendes Loch.

ZULETZT ERSCHIENEN



Scheinwerfen
ISBN 978-3-902844-89-7

Ein ambitioniertes Experiment, das in der geschliffenen, oft schwarzhumorigen und lakonischen Sprache Musios vollends gelingt.
RHEIN-ZEITUNG

luftschacht

GIULIANO MUSIO

Wirbellos

Roman

Der zweiundzwanzigjährige Martin Schwammer lebt seit Kurzem in Bern, wo er eine Stelle in der Sterilgutversorgung des Krankenhauses angenommen hat. In diesem Bern fließt die Aare von Norden nach Süden und mündet im Matte-quartier direkt ins Mittelmeer. Ein Inselchen, das Kirchenfeld, ist der Küste vorgelagert. Städte wie Genua oder Marseille gibt es nicht, die Alpen sind ein Mythos. Während Martin als Kind wegen seiner Ehrlichkeit immer wieder in Schwierigkeiten geraten ist, hat er inzwischen gelernt zu lügen. Eines Tages inszeniert er am Strand eine Begegnung mit der neunzehn Jahre älteren Valerie und spielt ihr ein romantisches Interesse vor. Sein eigentliches Augenmerk gilt aber ihrer Familie und deren Vergangenheit. Ihn plagen Schuldgefühle und Träume von eingesperrten Insekten und Spinnen, Krebsen, Schnecken und Würmern – von wirbellosen Tieren. Und als rückgratlos sieht er sich auch selbst …

Nach seinem erfolgreichen Debütroman *Scheinwerfen*, in dem er der Macht der Erinnerung nachspürt, erzählt Giuliano Musio in *Wirbellos* von Feigheit und der Kunst der Lüge. Mit großer Lust lässt er seinen Protagonisten ein Lügengebilde aufbauen, bis dieser selbst den Überblick verliert. Und spätestens als die gekenterte »Costa Concordia« vor der Berner Küste liegt, droht alles einzustürzen.



Hardcover mit Kupferprägung
12,8 * 20,8 cm, ca. 464 Seiten
ISBN 978-3-903081-38-3
€ 26.00 [D], € 26.70 [A]
erscheint im September 2019

auch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-903081-73-4

Das Meer atmete mal mit, mal gegen ihn.



Credit: Anders Stoos

GIULIANO MUSIO, * 1977 in der Nähe von Bern, hat Germanistik und Anglistik studiert. Neben dem Schreiben ist er als Korrektor bei der NZZ tätig. 2015 erschien sein Debütroman *Scheinwerfen* bei Luftschacht.

giulianomusio.com

Bei Luftschacht erschienen:
Scheinwerfen (Roman, 2015)

VORSCHAU HW2019

BELLETRISTIK

Die Protagonisten Rödings, Mittzwanziger zumeist, scheinen allesamt in hermetisch abgeschlossenen Blasen zu leben. Tapfer und wortgewandt führen sie Abwehrkämpfe gegen die Einsamkeit, gern intellektuell, sehr häufig sexuell, aber die meiste Zeit vergeblich.

OLIVER JUNGEN, FAZ
(ÜBER *DIE MÖGLICHKEIT EINES GESPRÄCHS*)

Punktuell lässt Philipp Röding also sirupsüße Formulierungen glänzen, in der Grundnote von *Die Möglichkeit eines Gesprächs* aber balanciert er diese prächtigen Wortschocks durch einen klaren, kühlen, distanzierten Ton aus. *Die Möglichkeit eines Gesprächs* ist ein kaltes Buch. Traurig, voll von Scham und Gleichgültigkeit, Misstrauen der Figuren gegenüber sich selbst und, kaum klein gedacht, der Menschheit.

PHILIPP L'HERITIER, RADIO FM4
(ÜBER *DIE MÖGLICHKEIT EINES GESPRÄCHS*)

LESEPROBE

Auf der Fahrt nach Hause hörte Claudia, während die im Hochnebel versunkenen südlichen Ausläufer des Schwarzwalds am Rande der Autobahn vorbeirauschten, auf ihrem neuen iPod die Ouvertüre zu Richard Wagners *Tristan und Isolde*. Vage dachte sie über einen experimentellen Roman nach, in dem es um eine Anstalt gehen könnte, in der telekinetisch begabte Kinder mit Tieren zusammenleben. Die Tiere helfen und unterstützen die Kinder, sind aber auch gleichzeitig für deren Untergang verantwortlich. Ein Roman, dachte sie, wie ein All-you-can-eat-Buffet. Am Abend machte ihr Vater Entenbrust in Honig-Orangen-Sauce an Rotkraut und Herzoginkartoffeln. Im Alter hatte er eine verdächtige Passion für die Kochkunst entwickelt. Ihre Mutter sah sich im Fernsehen eine Dokumentation über intelligente Tiere an. Ein Tintenfisch öffnete mit seinen Tentakeln eine verkorkte Flasche, um an die darin befindliche Meereschnecke zu gelangen. Der Blick des Tieres war leer. Claudia kam sich vor wie im Irrenhaus.

Die Vereinigten Staaten sahen sich dem Vorwurf ausgesetzt während der Belagerung von Fallujah eine *geächtete Waffe* eingesetzt zu haben. Im Fernsehen sah Claudia menschliche Gesichter, die aussahen, als hätte man sie mit Klebstoff übergossen. Ein kleiner Junge schaute apathisch in die Kamera. Aus den geschwärzten Stümpfen seiner Unterarme ragten die Knochen heraus. Das Pentagon dementierte den Einsatz von Phosphorgranaten und gab später an, vereinzelt Phosphorgranaten gegen Stellungen von Aufständischen eingesetzt zu haben. Da sich die Aufständischen in Wohngebieten verschanzt hatten, waren Kollateralschäden nicht zu vermeiden gewesen. Nach Ansicht von Claudias Vater hatten die Aufständischen ihr Bombardement provoziert. Warum hatten sie die Stadt nicht einfach kampflos übergeben. In den deutschen Medien wurde nur noch sporadisch über die Ereignisse im Nahen Osten berichtet. Am Nachmittag stellte sie fest, dass sie wieder zu bluten begonnen hatte.

ZULETZT ERSCHIENEN



Die Möglichkeit eines Gesprächs
ISBN 978-3-902844-97-2

(...) ein philosophisches Meisterwerk, das durch Witz und Gehalt zugleich besticht.
LITERATURKRITIK.DE

luftschacht

PHILIPP RÖDING

20XX

Roman

Claudia fährt mit Jan in ein Wellnesshotel irgendwo im Grenzgebiet zwischen Österreich und Liechtenstein. Man hat sie zu einer literaturwissenschaftlichen Tagung eingeladen, dabei ist ihr Roman schon vor zwei Jahren erschienen und erwartungsgemäß von der Kritik ignoriert worden. Nicht mal Jan hat ihn gelesen. Sie verbringen die Tage mit merkwürdigem Sex und noch merkwürdigeren Mahlzeiten. Julius sucht seine Schwester Nora über soziale Netzwerke, er hat sie vor Jahren aus den Augen verloren, jetzt will er ihr vom Tod der Mutter berichten, die im Gefängnis unter ungeklärten Umständen verstorben ist. Nora lebt wohlstandsgelangweilt mit Karim zusammen, sie hat viel Geld mit Weinboutiquen gemacht, er mit Computerspielen. Hast du Lust ein bisschen zu schießen? fragt sie Julius. Der hätte eigentlich lieber ferngesehen ...

Rödings Figuren bewegen sich durch eine gefährlich surrende Gegenwart, sie sind gleichermaßen überspannt wie kontrolliert. Man sieht viel fern, das Internet ist überall. Während im Hintergrund schon wieder irgendein Nahost-Konflikt lautlos über den Bildschirm zieht, versucht man sich verzweifelt in unverbindlicher Kommunikation. Alles ist existenziell, nichts ist wichtig. *20XX* ist gleichermaßen erschreckend komisch wie grandios traurig und die Held*innen sind umsponnen von einer virtuos entworfenen Verlorenheit.



Hardcover mit Hologrammprägung
12,8 * 20,8 cm, ca. 160 Seiten
ISBN 978-3-903081-39-0
€ 18.00 [D], € 18.50 [A]
erscheint im September 2019

auch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-903081-74-1

Neugierde, dachte Claudia, ist auch nur eine sehr spezielle Form von Unglück.



Credit: Lucia Weiss

PHILIPP RÖDING, * 1990 in Stuttgart, wuchs in Süddeutschland auf. Studium der Filmwissenschaft in Wien, Frankfurt am Main und an der University of Illinois. Lebt in Frankfurt am Main.

Bei Luftschacht erschienen:
Die Möglichkeit eines Gesprächs (Roman, 2017)
Die Stille am Ende des Flurs (Erzählungen, 2013)

FM4.ORF.AT

ORF WIE WIR.

ALLES
LACHT
ALLES
LEUCHTET

ALLES WIRFT
MICH AUS
DER BAHN

radio
FM4

@RADIOFM4

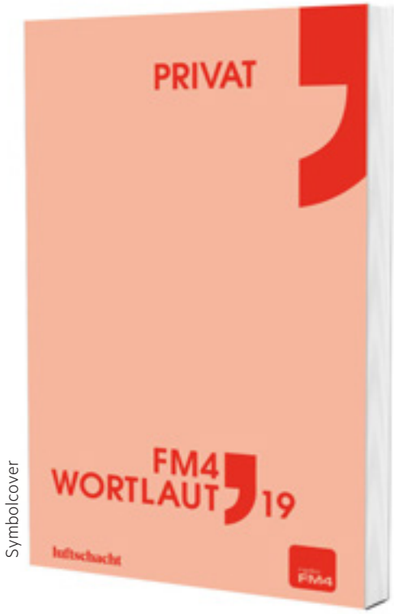
ZITA BEREUTER,
CLAUDIA CZESCH (HRSG.)

FM4 Wortlaut 19. Privat

Anthologie

FM4 bietet Nachwuchsautor*innen und allen, die Lust am Geschichtenschreiben haben, die Chance, sich in kurzer Form literarisch über das Thema “PRIVAT” auszulassen. Die redaktionelle Vorjury wählt aus den cirka 1.000 Einreichungen 20 aus, die an die hochkarätige Jury weitergegeben werden. Diese kürt dann die Gewinner*innen, die zehn besten Texte schaffen es in die Anthologie *Wortlaut 19*.

Es lauschen aufmerksam in die Privatsphäre:
Marc Elsberg (Autor), Diana Köhle (Slamveranstalterin und -moderatorin), Verena Rossbacher (Autorin), Mercedes Spannagel (Wortlautgewinnerin 2018) und Daniel Wisser (Musiker und Autor).



Symbolcover

Broschur
12,8 * 20,8 cm, ca. 150 Seiten
ISBN 978-3-903081-40-6
€ 13.50 [D], € 13.90 [A]
erscheint im Oktober 2019

auch als E-Book erhaltlich
ISBN 978-3-903081-75-8

Ich mische mich
nicht gern in meine
Privatangelegenheiten.

KARL KRAUS



Credit: Ute Hölzl

ZITA BEREUTER, * 1973 in Egg/Vorarlberg. Seit 2001 bei FM4, u. a. Leiterin des Literaturressorts, Organisatorin von Wortlaut und Betreiberin der FM4-Bücherei. Rezensiert für FM4 und Ö1.

CLAUDIA CZESCH, * 1967 in Wien, arbeitet seit 1995 bei ihrem Lieblingssender FM4. Sie ist Redakteurin und stellvertretende Senderchefin.

VORSCHAU HW2019





luftschacht

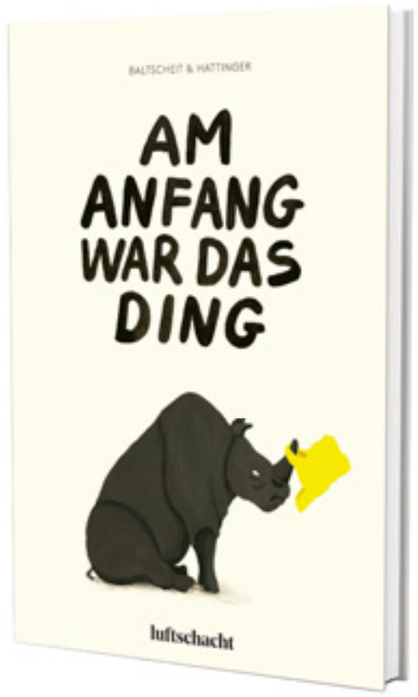
MARTIN BALTSCHEIT,
THERESA HATTINGER

Am Anfang war das Ding

Bilderbuch

Ist es ein *Zeichen des Himmels*, wie der Kranich meint, oder hat das Nashorn recht, wenn es sagt: *Das Ding wird uns alle töten, wenn ich euch nicht beschütze*? Sicher sind sich die Tiere nicht. Die einen glauben dies, die anderen das, einzig die Raben scheren sich gar nicht um das gelbe Ding im Baum. *Uns wird viel Gutes widerfahren!* setzt da der Kranich nach, denn er hat schon etwas ausgeheckt …

In knappen, prägnanten Sätzen erzählt Martin Baltscheit von den Tieren aus der Savanne, denen eines Tages ein merkwürdiges Ding in den Baum geflattert kommt. Theresa Hattinger hatte die Idee zu dieser Geschichte, die sie mit satten, vollen Farben und großer Ausdruckskraft aufs Papier setzt. So wird diese Bilderbuchfabel zu einem eindrucksvollen und aufklärerischen Stück Literatur über Religion und Verführung, über Macht und Dummheit, über Neid und Hass.



Hardcover
ca. 21,0 * 29,7 cm, ca. 48 Seiten
farbig illustriert
ISBN 978-3-903081-41-3
€ 24.00 [D], € 24.70 [A]
erscheint im September 2019

Von einem auf den anderen Tag hat sich die Farbe des Himmels verändert.



Credit: Shirin Omran



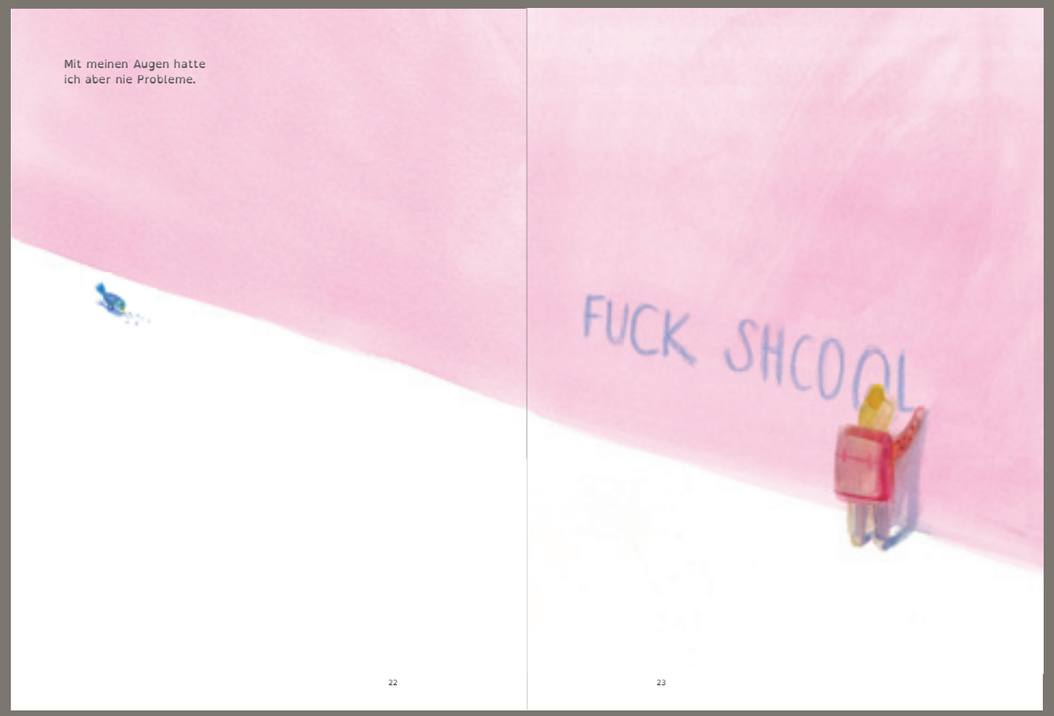
Credit: Privat

THERESA HATTINGER ist Designerin, Illustratorin und Gestalterin von Dingen. Mit Stationen in Berlin, Havanna, Eindhoven, Leipzig und Salzburg studierte sie Grafikdesign und Bühnenbild an der Universität für angewandte Kunst in Wien und ist seit 2016 freischaffend tätig.

thehatdesign.com

MARTIN BALTSCHEIT ist einer der talentiertesten Erzähler für Kinder- und Jugendliteratur in Deutschland. Für seine Bücher, Hörspiele und -bücher erhielt er zahlreiche Auszeichnungen.

baltscheit.de





RAHEL MESSERLI

Melin

Bilderbuch

Eigentlich hat sich Melin sehr auf die Schule gefreut. Und am Anfang ist es auch gar nicht aufgefallen, weil da macht ja jede*r Fehler. Aufgefallen ist es erst ein wenig später, als sie alle schon etwas größer waren. Melin konnte sich noch so Mühe geben: Ob ein Wort mit i oder ie, mit h oder ohne h geschrieben wird, ob das Wort ein s oder ein Doppel-s hat, für sie sah das alles gleich aus. Da glaubte sie dann, dass sie dumm sei, weil alle anderen konnten richtig schreiben und lesen, nur sie nicht …

Sehr vorsichtig und mit viel Einfühlungsvermögen nähert sich Rahel Messerli in ihrem Bilderbuch-Debüt *Melin* dem Thema Legasthenie und zeigt die damit verbundenen Probleme, von anfänglichem Unverständnis über Minderwertigkeitsgefühle, Mobbing, bis hin zu sorgsamer Begleitung. All das macht sie mit fröhlich leicht hingetupften Illustrationen und klaren, einfachen Sätzen, wo auch manchmal ein Buchstabe verrutschen oder fehlen darf.



Klappenbroschur
ca. 19,5 * 26,5 cm, ca. 44 Seiten
farbig illustriert
ISBN 978-3-903081-42-0
€ 18.00 [D], € 18.50 [A]
erscheint im Oktober 2019

liber God bide hielf mier das ik nit so vile Feler mah.



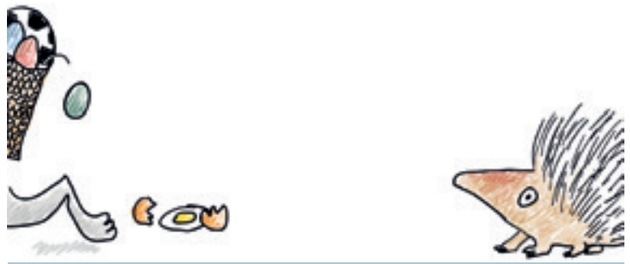
Credit: Manuel Abella

RAHEL MESSERLI, * 1985 in Bern, arbeitete für längere Zeit als Grafikerin in Wien. Später studierte sie Illustration Fiction an der Hochschule Luzern und ist seither als Illustratorin und Grafikerin in einem Gemeinschaftsatelier in Bern tätig. Seit 2016 unterrichtet sie an der Schule für Gestaltung in Basel.

rahelmesserli.ch







LESEPROBE

Frühstück

Kakao ist für Kids mit Grips
Cornflakes sind gesunde Chips

Honig ist die Frucht von Bienen
Müsli ist Gatsch mit Rosinen

Tee ist Energie in Tassen
Schule ist Kinder in Klassen

Semmeln sind Sonnen zum Essen
Was Vitamine sind, hab ich vergessen

Augen auf – Nase zu!

Es zappeln die Krallen des Huhnes im Baum
Es rappeln die Tatzen der Katze im Raum
Es prickeln die Blasen des Wassers im Krug
Auch prickeln die Schauer der Liebe genug

Es klumpen die Zotteln des Felles im Schnee
Es humpeln die Kinder mit gebrochenem Zeh
Auch lachen, mit Kohle, die Männer aus Schnee

Es kriechen die Würmer des Regens im Gras
Es riechen die Strahlen der Sonne nach Spaß
Auch riechen die Socken von Papa nach was
Sie stinken!

Der Kuhbus

In den Kuhbus steigen täglich ein:
Ein Muh, ein Mäh
Ein Pfui, ein Wäh
Ein I-ah, ein Quak
Ein Guten-Morgen, Guten-Tag

Ein Krah-krah, ein Wuff-wau
Ein Tschilp-tschilp, ein Miau
Ein Oink, ein Put-put-put
Willkommen im Kuhbus – geht's allen gut?

MARKUS KÖHLE

Ganz schön frech!

52 Gedichte für die ganze Familie

illustriert von Robert Göschl



Ich will mit Silben pinseln und mit Lauten malen heißt es in einem Gedicht von Markus Köhle, das den Titel *Mutig* trägt. Und genau das tut er dann auch nach Herzenslust: Da taucht ein *Schlotterroboter* auf, es gibt *Reimgeständnisse* und auch eine Anleitung *Wie man einen Gelbschnabel klein macht*. Köhle reimt sich respektlos durch einen bunt erweiterten Alltag, nichts ist vor seinem Sprachfuror sicher. Das klingt und singt und rappelt und zappelt und holtert und poltert, dass es eine Freude ist (für Groß und Klein!). Und Robert Göschl liefert ähnlich ausgelassen die passenden Zeichnungen dazu: In Summe ist das *Ganz schön frech!*

Klappenbroschur
ca. 13,8 * 21,0 cm, ca. 72 Seiten
teilweise farbig illustriert
ISBN 978-3-903081-43-7
€ 15.00 [D], € 15.40 [A]
erscheint im Oktober 2019

Käse ist Milch mit Löchern
Wurst ist Tier in Scheiben



Credit: Claudia Rohrauer



Credit: Robert Göschl

MARKUS KÖHLE, * 1975 in Nassereith, ist Sprachinstallateur, Literaturzeitschriftenaktivist (DUM) und Papa Slam Österreichs. Für LUX – Magazin für helle Köpfe schreibt er über Gefühle und Gemütszustände, für die Straßenzeitung 20er über Wien und Alltagswunder

autohr.at

ROBERT GÖSCHL, * 1977 in Klagenfurt, studierte Grafik und Druckgrafik an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Er lebt und arbeitet in Südtirol.

robertgoeschl.at

Bei Luftschacht erschienen:
12 Monsters (Pappbilderbuch, 2015)
Lilo im Park (Bilderbuch, 2013)
Die fantastische Reise mit einem wunderbaren Gefährt (Bilderbuch, 2012)
Die Geschichte vom Zyphius (Bilderbuch, 2011)



88 Seiten, € 16.00 [D], € 16.50 [A],
ISBN 978-3-903081-32-1

Die kennen keine Trauer

Erzählungen, 2019

Breiteigs Schreibkunst erfüllt die meisten Ansprüche, die man an eine gute Erzählung stellen sollte, konkret und einfach in ihrem Äußeren, doch das Unausgesprochene, das Ungewisse und die Interpretation des Hinzugedachten erzeugen das eigentliche Mysterium.

AFTENPOSTEN



320 Seiten, € 24.20 [D], € 24.90 [A]
ISBN 978-3-902844-59-0

Meine fünf Jahre als Vater

Roman, 2016

Breiteig schildert diesen Fall eines Mannes an der Grenze zur Persönlichkeitsstörung mit klarer und unaufgeregter Sprache (...) Die Personen haben alle ihre Probleme (...) trotzdem erscheinen sie als normale Menschen, sie sind nicht «abartig», sondern erschreckend normal. Das macht das Ganze so ungemütlich.

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG



136 Seiten, € 17.40 [D], € 17.90 [A]
ISBN 978-3-902844-17-0

Phantomschmerzen

Erzählungen, 2013

Unspektakulär treten diese Erzählungen auf, und doch zählt jedes Wort. Hier wächst eine stille Opposition zum erzählerischen Mainstream heran.

FALTER



108 Seiten, € 14.60 [D], € 15.00 [A]
ISBN 978-3-902373-52-6

Von nun an

Erzählungen, 2010

Diese Texte setzen unmerklich Widerhaken und machen die Lesenden zu Detektiven psychischer Prozesse. (...) Mit seinen hauchzarten psychologischen Zeichnungen von Menschen und ihren Lebensbedingungen öffnet dieses Buch die Seele.

DIE ZEIT

BJARTE BREITEIG

Sein Werk im Luftschacht Verlag

Bjarte Breiteig ist in Norwegen längst zu den bekanntesten Autoren seiner Generation aufgestiegen. Geschafft hat er das, hierzulanden ungewöhnlich, mit seinen Erzählungen. 1998 erschien sein Debüt *Fantomsmerter* (*Phantomschmerzen*, Luftschacht 2013), das überragende Kritiken erntete. Seitdem sind zwei weitere Erzählungsbände und 2014 der Roman *Mine fem år som far* (*Meine fünf Jahre als Vater*, Luftschacht 2016) erschienen. Alle Werke Breiteigs wurden kongenial von Bernhard Strobel ins Deutsche übersetzt und sind bei Luftschacht lieferbar.

Breiteig schließt einen Pakt mit der Dingwelt, die eine nahezu magische Dimension annimmt. Er sichtet, was sich im nächsten Umfeld seiner Figuren angesammelt hat, denn all diese Einzelheiten verraten etwas über ein Leben, das sich selbst nicht zur Sprache bringt. Den Dingen wächst eine Bedeutung zu, die sie hinaushebt über ihren bloßen Gebrauchswert.

SALZBURGER NACHRICHTEN



Credit: Berby Oda

BJARTE BREITEIG
*1974 in Kristiansand/ Norwegen. Er studierte nach einem abgebrochenen Physikstudium Literatur in Trondheim, an der Skrivekunstakademiet und an der Universität von Bergen. Für seine Erzählungen wurden ihm zahlreiche nationale Preise verliehen. *Die kennen keine Trauer* ist sein dritter Erzählband im Luftschacht Verlag, 2016 erschien hier auch sein erster Roman *Meine fünf Jahre als Vater*. Bjarte Breiteig lebt in Oslo.

bjartebreiteig.com

Bei Luftschacht erschienen:
Die kennen keine Trauer (Erzählungen, 2019)
Meine fünf Jahre als Vater (Roman, 2016)
Phantomschmerzen (Erzählungen, 2013)
Von nun an (Erzählungen, 2010)

BERNHARD STROBEL
* 1982 in Wien, Studium der Germanistik und Skandinavistik. Lebt als Autor und Übersetzer aus dem Norwegischen in Neusiedl am See. Zuletzt erschienen: *Im Vorgarten der Palme* (Roman, Droschl 2018).

Der Traum in uns
Frankfurter Buchmesse 2019
Ehrengast Norwegen



128 Seiten, € 18.00 [D], € 18.50 [A],
ISBN 978-3-903081-33-8



152 Seiten, € 18.00 [D], € 18.50 [A]
ISBN 978-3-903081-66-6



112 Seiten, € 16.00 [D], € 16.50 [A]
ISBN 978-3-902844-92-7



176 Seiten, € 20.00 [D], € 20.60 [A]
ISBN 978-3-903081-21-5

luftschacht

Belletristik

CHRISTOPH STROLZ

Wenn ich blinzle wird es besser

Zwar erzählt Strolz immer aus der Ich-Perspektive, aber seine Held*innen sind ebenso unterschiedlich wie die gewählten Settings und der jeweilige Tonfall der Geschichten: Strolz erweist sich in seinem Debüt als wahrlich vielseitiger Erzähler.

Perspektivenwechsel, Auflösung der Ordnung, Risiko zeichnen die Erzähler aus, die durchaus flott in der Gegenwart unterwegs sind, weil sie eine Zukunft haben.

TIROLER GEGENWARTSLITERATUR

DENNIS COOPER

Mein loser Faden

Mein loser Faden ist eine Reportage über jugendliche Depression, moralische Leere und die Verwirrungen der Liebe, es ist klaustrophobisch und das Erschütterndste daran ist die Erkenntnis, wie nahe Gewalt an Liebe oder besser dem Wunsch danach liegt.

***Mein loser Faden* ist eine offene Wunde, die brennt und an die man trotzdem ständig fassen muss.**

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

JOEY COMEAU

Lockpick Pornography

Selten zuvor wurde über einen zornigen jungen Mann auf so saukomische Art und Weise erzählt wie hier: Cartoon- und Muppetfiguren werden zwangsgeoutet, es wird erklärt, dass Cola Leute schwul macht und warum blonde Asiaten kanadische Pornos ruinieren.

Das nennt man Literatur im Sinne Michel Foucaults: subversiv, grenzüberschreitend, radikal.

SWR2

MARIO WURMITZER

Im Inneren des Klaviers

In einer ungewöhnlichen Mischung aus märchenhaften und surrealen Elementen erschafft Mario Wurmitzer in seinem Debütroman eine aktuelle und formal mutige Parabel über politische Wirren und Macht, aber auch über Widerstand, Privatheit und Intimität.

Beim Lesen denkt man an die intensive Stimmung von Kehlmanns *Tyll*, und an die Lockerheit Teresa Präauers.

APA

Kinder- und Jugendbuch

NELE BRÖNNER

Begel, der Egel

Nele Brönner zeigt, dass Blutegel mehr können, als bei Betrachtern, Opfern und Patienten gleichermaßen Ekel hervorzurufen. *Begel, der Egel* ist aber auch eine Geschichte, die vom Misstrauen gegenüber dem Fremden erzählt und wie ein Zusammenleben doch funktionieren kann.

Saulustig, kreativ, ein Spaß für Groß und Klein. Was nicht viele Bücher schaffen, schafft dieses hier auf sehr unprätentiöse Art und Weise.

BUUU.CH

ANDREA GRILL, DEBORAH SENGL

Fiffy und Maurice

Von ungewöhnlichen Freundschaften liest man ja öfter mal. Aber eine fleischfressende Pflanze und eine Stechmücke, das hat es noch nie gegeben! Mit viel erzählerischer und zeichnerischer Lust berichten Andrea Grill und Deborah Sengl in *Fiffy und Maurice* von den Abenteuern ihrer beiden Held*innen aus dem Feuchtgebiet.

Und doch hat man so etwas wie dieses Bilderbuch von Andrea Grill und Deborah Sengl wohl noch selten gesehen.

APA

ANDREAS THALER, LISA MARIA WAGNER

Frida, Flii und Mo

Die Stadt, in der die drei Freunde leben, ist manchmal ganz schön eng, denn da gibt es diese Mauer, und die gibt es schon so lang man denken kann. Doch dann beginnt sie, von dem Ballspiel der Freunde beschädigt, plötzlich zu bröckeln, und was sich dahinter verbirgt, ist die pure Welt.

Dass die Neugier der Kleinen durchaus Großes verändern kann und sich jeder Blick über Mauern hinweg lohnt, beschreiben Thaler und Wagner in einem fantasievollen und sehr originell illustrierten Kinderbuch.

STEIRER KRONE

MICHAEL ROHER

Tintenblaue Kreise

Michael Roher erzählt in *Tintenblaue Kreise* eine Geschichte, die herzerwärmend komisch ist und manchmal traurig und ungerecht. Die Zutaten sind die vielleicht wichtigsten menschlichen Tugenden überhaupt: Zusammenhalt, Freundschaft, und nicht zuletzt (die erste) Liebe.

Das ist ganz großartig und ganz ganz leise erzählt!

DEUTSCHLANDFUNK



32 Seiten, € 22.00 [D], € 22.60 [A]
ISBN 978-3-903081-31-4



40 Seiten, € 22.00 [D], € 22.60 [A]
ISBN 978-3-903081-35-2

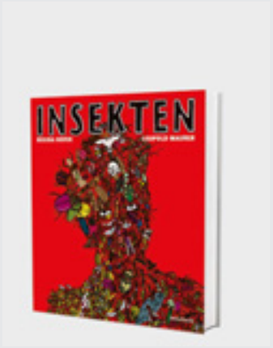


32 Seiten, € 21.50 [D], € 22.10 [A]
ISBN 978-3-903081-25-3



184 Seiten, € 15.00 [D], € 15.40 [A]
ISBN 978-3-903081-65-9

BACKLIST



240 Seiten, € 23.00 [D], € 23.70 [A],
ISBN 978-3-903081-34-5



144 Seiten, € 18.00 [D], € 18.50 [A]
ISBN 978-3-903081-36-9



80 Seiten, € 16.00 [D], € 16.50 [A]
ISBN 978-3-903081-30-7



120 Seiten, € 18.00 [D], € 18.50 [A],
ISBN 978-3-903081-22-2

luftschacht

Comic – Graphic Novel

REGINA HOFER, LEOPOLD MAURER

Insekten

Leopold Maurer und Regina Hofer haben die Gespräche mit Maurers Großvater festgehalten. Die Geschichte des bekennenden Nationalsozialisten erzählen sie in eindrücklichen Schwarz-Weiß-Bildfolgen nach. Das Ergebnis ist ein intimes und ein ob der Banalität des geschilderten Grauens erschütterndes Buch.

***Insekten* schockiert und fasziniert zugleich.**

APA

FRANZ SUESS

Paul Zwei

In filigran-kratzigen Bleistiftzeichnungen nähert sich Franz Suess seinem Protagonisten Paul an, schildert dessen Gefühlsleben zwischen Selbstzweifel und Selbstüberschätzung, zwischen sexueller Obsession und unerfüllten Wünschen.

In Franz Suess' *Paul Zwei* gibt es nur schiefe Proportionen und verschwommene Konturen zwischen Grau und Schwarz. Kein Trost, nirgends.

TAGESSPIEGEL

PETER PHOBIA

My Father Never Cut His Hair

Mit sechsundzwanzig blickt Peter Phobia auf das Leben des Vaters zurück, der im gleichen Alter sein Kurzzeitgedächtnis verlor. *My Father Never Cut His Hair* verwebt Popkultur mit Biographie und ist Vergangenheitsbewältigung und Spurensuche zugleich, die immer wieder zurück an jenen einen Punkt führen – der Frage nach der eigenen Identität.

REGINA HOFER

Blad

In durchkomponierten Schwarz-Weiß-Bildern erzählt Regina Hofer in ihrer Graphic Novel *Blad* von dem Kampf einer jungen, kreativen Frau mit ihrem Selbst- und Fremdbild, mit dem Weltbild des traditionalistischen Vaters und ihrer Sehnsucht nach der unbegrenzten Welt.

Es ist geradezu der Musterfall eines Erzähldebüts: Man möchte meinen, mit dieser Stimme schon längst vertraut zu sein, so unaufgeregt klingt sie.

FAZ BLOG

luftschacht

Luftschacht e.U. • Malzgasse 12/2 • 1020 Wien

Zur Rezension oder Prüfung
Luftschacht Verlag
z.Hd. Jasper Landis
Malzgasse 12/2, 1020 Wien
Fax: +43/1/219 73 03 38
E-Mail: presse@luftschacht.com

Medium ○ Redaktion ○ frei für

Name, Lieferadresse, E-Mail

HERBST / WINTER 2019

- ○ **Eivind Hofstad Evjemo** • Vater, Mutter, Kim
- ○ **Giuliano Musio** • Wirbellos
- ○ **Philipp Röding** • 20XX
- ○ **Zita Bereuter, Claudia Czesch (Hrsg.)** • FM4 Wortlaut 19. Privat
- ○ **Martin Baltscheit, Theresa Hattinger** • Am Anfang war das Ding
- ○ **Rahel Messerli** • Melin
- ○ **Markus Köhle** • Ganz schön frech!
- ○ **Backlist/ Anmerkung:**

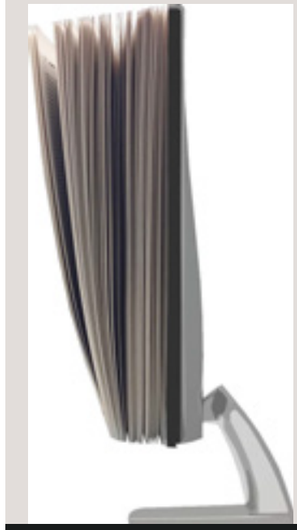
○ **Bitte senden Sie mir die Verlagsvorschau künftig zusätzlich / ausschließlich digital an:**

@

Wir bitten um Verständnis, falls ein Titel aufgrund beschränkter Freikontingente nicht geliefert werden kann.
Cover, Fotos und Klappentexte werden auf *luftschacht.com* bereitgestellt.

Smarte Buchwebsites

Autoren
Verlage
Vermittler



www.buchundberger.net

Branchenkompetenz

Unsere ausgezeichnete Kenntnis der Buchbranche vereinfacht die Zusammenarbeit enorm. So viele Dinge müssen Sie uns gar nicht erst erklären.

Fingerspitzengefühl

Wir lieben Bücher so sehr wie das Web. Auch wir denken zuerst in stimmigen Inhalten und finden dafür webtaugliche Lösungen. Nicht umgekehrt.

Wirtschaftlichkeit

Kunden aus der Buchbranche profitieren auch finanziell von unserer Schwerpunktsetzung, da wir nicht für jedes Projekt das Rad neu erfinden müssen.

Buch & Berger
Die Buchwebagentur

MICHAEL ROHER

Wer stahl dem Wal sein Abendmahl?

Gedichte und Zeichnungen

Hardcover mit Buchverschluss

11,8 * 20,6 cm, 136 Seiten
ISBN 978-3-902844-29-3
€ 18.40 [D], € 18.90 [A]
2. Auflage im März 2019



auch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-902844-67-5

In dem neuesten Streich von Michael Roher werden wir einmal mehr Zeuge meisterlicher Zeichenkunst und erfreulicher Wortjonglage.

PINSELFISCH

Herrlich illustrierte Kurzgedichte über Tiere, Menschen, Märchen.

PROFIL

Michael Roher spielt in einer Art und Weise mit Worten, wie man es schon lange nicht mehr lesen durfte; mal einfach und schnell, wie man es in kurzen Gedichten für Kinder erwarten würde, mal sehr erwachsen und hintergründig, sodass die Worte nach dem Lesen noch lange nachhalten. Eines fehlt jedoch nie: Humor.

TESTMANIA.DE







Alle Fotos: Andreas Scheriau ◆ *scheriau-photography.at*